

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 86 (2011)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Neue Töne : die schönsten Genossenschaftsbäder  
**Autor:** Omoregie, Rebecca  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-247667>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

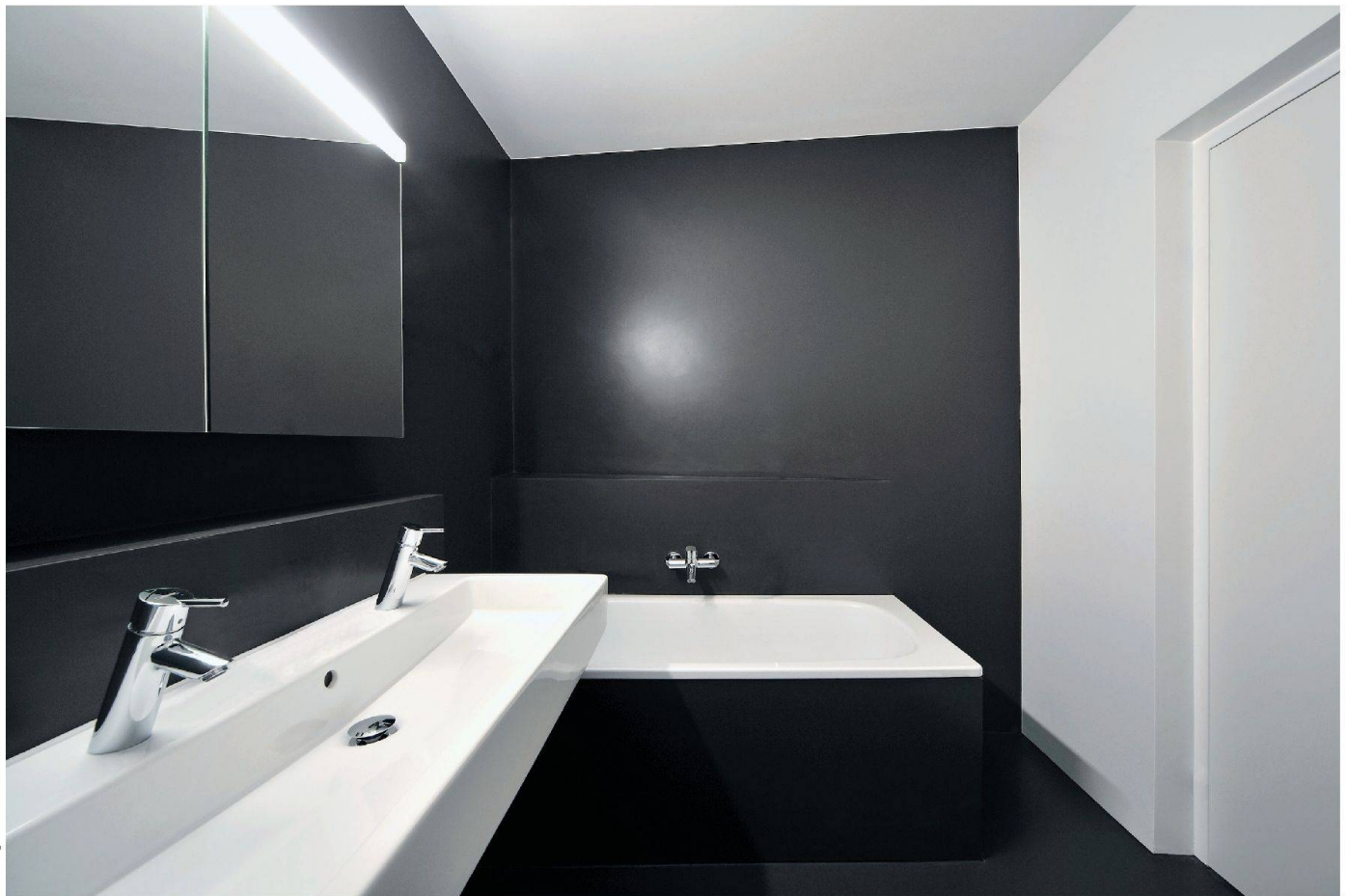
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die schönsten Genossenschaftsbäder

# Neue Töne

Erstaunlich luxuriös und mit zum Teil kühner Material- und Farbwahl präsentieren sich die Bäder in den jüngeren genossenschaftlichen Neubauten. *Wohnen* zeigt vier Trouvaillen.

Von Rebecca Omoregie



Fotos: zVg / Archiv wohnen

## Black Beauty

Siedlung Glättlistrasse, Zürich  
Baugenossenschaft Halde

### Architektur

L3P Architekten, Regensdorf

### Ausstattung

Pro Viereinhalbzimmerwohnung und pro Dreieinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,4 m<sup>2</sup>) und eine Dusche/WC (3,9 m<sup>2</sup>); Waschmaschine und Trockner in allen Bädern.

### Platzierung/Beleuchtung

Die Bäder sind jeweils in der Mitte des Grundrisses platziert und verfügen über kein Tageslicht. Die Beleuchtung erfolgt über den Spiegelschrank.

### Spezielles

Boden und Wände sind mit einem dunkelgrauen, fugenlosem Kunststoff-Spachtel-Belag (PU) versehen.

### Farbkonzept

Die Farbgestaltung war ein Diskussionspunkt zwischen Bauträgerin und Architekten. Schliesslich entschied man sich gegen Trendfarben und für eine neutrale Gestaltung in Schwarz-Weiss: Boden und die Wände im Spritzwasserbereich sind dunkelgrau, die gegenüberliegende Wand sowie die Decke weiss gestrichen.

### Produkte

- › Badewanne: Richner (Pro Casa Uno)
- › Duschwanne: Kaldewei (Superplan), über Richner
- › Glasdusche: Christoph Teuscher, Oberengstringen
- › Waschtisch: Duravit (Vero), über Richner
- › Spiegelschrank: Richner (ProCasa)
- › WC: Keramik Laufen (Modema)
- › Accessoires: Lorca
- › Armaturen: Hansgrohe





## Japanischer Luxus

Siedlung Rigiplatz, Zürich  
Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich (WSGZ)

### Architektur

Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich

### Ausstattung

Pro Viereinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (7,6 m<sup>2</sup>) und eine Dusche/WC (4,5 m<sup>2</sup>). Die grossen Bäder sind mit Doppellavabo und Waschturm ausgestattet.

### Platzierung/Beleuchtung

Die grösseren Badezimmer sind sowohl vom Wohn- als auch vom Schlafzimmer aus zugänglich und entlang der Fassade platziert.

### Spezielles

Die grossen französischen Fenster spenden viel Licht. Wände und Wannensockel sind mit kleinen, eigens aus Japan importierten Mosaikplättli gefliest.

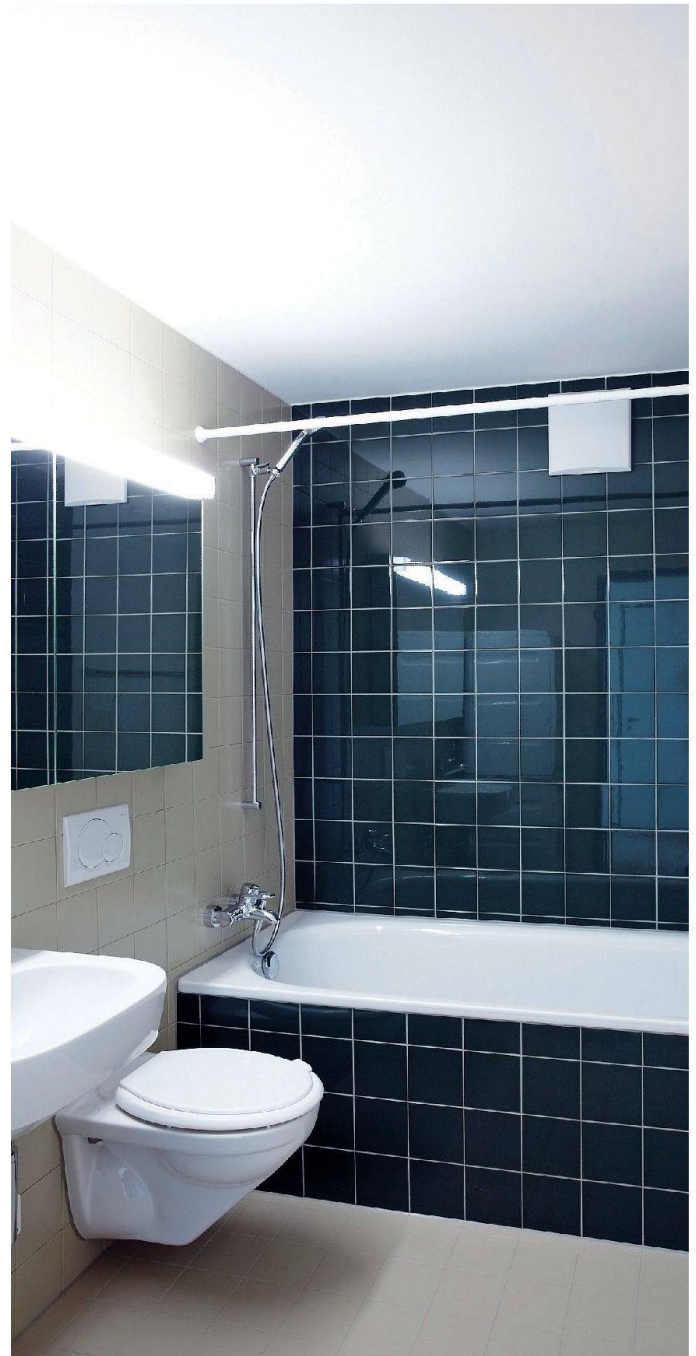
### Farbkonzept

Die spezielle Farbwahl in verschiedenen Brauntönen stiess genossenschaftsintern und bei Mietinteressenten entweder auf grosse Begeisterung oder auf Ablehnung.

### Produkte

- › Badewanne: Kaldewei (Saniform)
- › Waschtisch: Keramik Laufen (Cityline)
- › Spiegelschrank: Keller (Duplex New)
- › WC: Keramik Laufen (Moderna)
- › Armaturen: Arwa (Arwa-Twin)





## Natur pur

Siedlung Badenerstrasse, Zürich  
Baugenossenschaft Zurlinden

**Architektur**  
Pool Architekten, Zürich

**Ausstattung**  
Pro Viereinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,2 m<sup>2</sup>) sowie ein Gästebad/WC (2,2 m<sup>2</sup>). Pro Fünfeinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,2 m<sup>2</sup>) sowie eine Dusche/WC (4,3 m<sup>2</sup>). Waschmaschine und Trockner in allen Wohnungen.

**Platzierung/Beleuchtung**  
Die Badezimmer befinden sich im Zentrum der Wohnungen. Extra-grosse Spiegelschränke sorgen für genügend Licht.

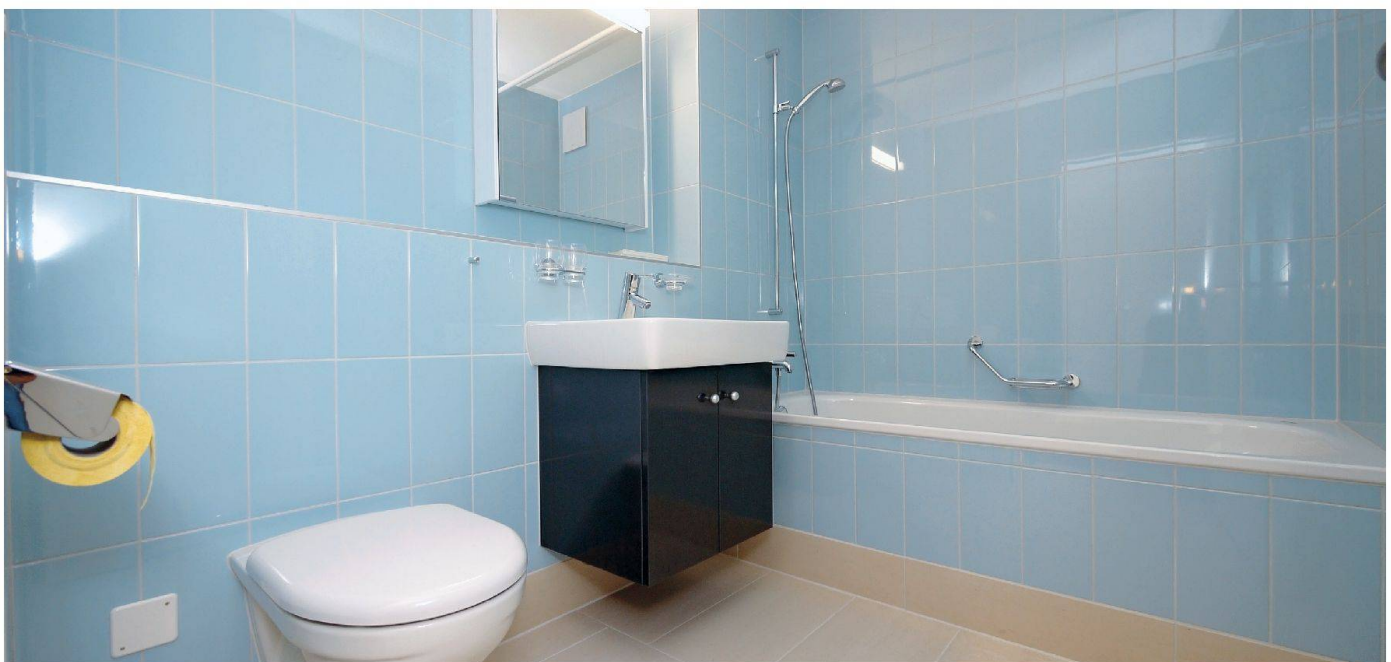
**Spezielles**  
Das Gebäude verpflichtet sich der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft und ist in einer speziellen Holzbauweise konstruiert. Dies stellte auch beim Badeinbau eine grosse Herausforderung dar: Sämtliche Anschlussdetails mussten sorgfältig geplant und geprüft werden.

**Farbkonzept**  
Die Farbgestaltung lehnt sich an diejenige der Küchen an und sieht zwei Varianten vor. Boden und Installationswand sind mit beige Keramikplatten belegt, vor denen die weissen Sanitärapparate wie einzelne Möbelstücke wirken. Die Wand rund um die Badewanne sowie der Wannensockel sind je nach Wohnung und jeweils analog zur Küche entweder dunkelgrün oder auberginefarben gefliest.

**Produkte**

- > Badewanne: Kaldewei (Saniform)
- > Waschtisch: Keramik Laufen
- > Spiegelschrank: Schneider (LowLine FL)
- > WC: Keramik Laufen (Laufen Pro)
- > Armaturen: KWC (Divo)
- > Accessoires: sam





## Koralle und Meer

Siedlung Klee, Zürich  
Baugenossenschaft  
Hagenbrünneli

### Architektur

Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich

### Ausstattung

Pro Viereinhalbzimmerwohnung und pro Fünfeinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (4,2 bis 6,7 m<sup>2</sup>) sowie eine Dusche/WC (2,7 bis 3,7 m<sup>2</sup>). Waschmaschine und Trockner in allen Wohnungen, Doppellavabos in manchen Wohnungen.

### Platzierung/Beleuchtung

Die Badezimmer befinden sich in der Mitte der Wohnungen, bis auf eine Ausnahme verfügt keines der Bäder über Tageslicht. Die Beleuchtung ist in den Spiegelschrank integriert.

### Spezielles

Hoher Standard, licht- und feuchtigkeitsgesteuerte Einzellüftung.

### Farbkonzept

Die Architekten hatten ursprünglich für sämtliche Bäder ein warmes Korallenrot vorgeschlagen. Der Genossenschaft war dies zu gewagt. Sie entschied sich in den grossen Badezimmern für hellblaue Platten, setzte das Rot aber in den kleineren Bädern um. Die Böden sind überall mit beige Keramikplatten gefliest.

### Produkte

- › Badewanne: Schmidlin
- › Waschtisch: Keramik Laufen
- › Spiegelschrank: Siedler
- › WC: Keramik Laufen
- › Armaturen: Hansgrohe
- › Waschturm: V-Zug
- › Lüftung: Helios